STEINBACHER INFORMATION

www.steinbacher-information.de

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 53 | 05. November 2024 | Nr. 22

Steinbacher Kerb unter junger Führung

Die Steinbacher Kerb ist fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders und fand traditionell auch in diesem Jahr wieder Mitte Oktober rund um den Saint-Avertin-Platz statt.
Die Kerbegesellschaft, die für die Ausrichtung des Festes verantwortlich ist, hat zum Glück keine Nachwuchssorgen. Die Kerbeburschen und -mädels standen allesamt parat, die im Vorfeld viel Herzblut und Engagement an den Tag gelegt hatten, um ein tolles Programm mit Aktionen und Live-Musik rund um die Buden und Fahrgeschäfte für die Tage vom 11. bis 15. Oktober 2024 auf die Beine zu stellen.

Traditionell wird die Kerb am Samstag offiziell mit dem Aufstellen des Kerbebaums und dem anschließenden Fassanstich eröffnet. In diesem Jahr machten die Bäume beim Fällen im Wald ihre eigenen Regeln und so dauerte es, bis die Kerbeburschen und -mädel mit dem „guten Stück Tradition“ am Festplatz eintrafen. Unter den Augen der langjährigen Baumschubser, brachten die vielen jungen Burschen den Baum in Position, was seine Zeit in Anspruch nahm. Am Ende saß der „Kerbe-Johann“ stolz in der Baumkrone und konnte über das Fest wachen. Der Fassanstich verzögerte sich daher um rund 90 Minuten, doch mit einem einzigen Schlag auf das Äbbelwoi-Fässchen holte Bürgermeister Steffen Bonk die Zeit wieder gut rein und freute sich sichtlich über seinen präzisen Schlag. An der Seite des neuen Vereinsvorsitzenden David Deicke dankte Bürgermeister Bonk der Kerbegesellschaft für ihre Arbeit und Liebe für dieses Stück Steinbacher Tradition. Der Rathauschef dankte aber nicht nur den aktuell Verantwortlichen für deren Engagement, sondern hob auch besonders die beiden langjährigen Vereinsvorstände Michael (Abbo) Wolf und Gerd Rother hervor, die mit ihrem Wirken die Steinbacher Kerb in den letzten Jahren aus dem Dornröschenschlaf erweckten und heute wieder zu einem lebendigen und fröhlichen Treffpunkt für alle Steinbacherinnen und Steinbacher werden ließen.
Da man Versprechen bekanntlich nicht bricht, lösten Bürgermeister Steffen Bonk und Erster Stadtrat Lars Knobloch im Anschluss an den Fassanstich ihr Versprechen ein und füllten den Mitgliedsantrag zur Kerbegesellschaft aus. Die T-Shirts, die die Männer gleich anzogen, besiegelten die Mitgliedschaft.
Fotos finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Rathaus » Bürgerservice » Bildergalerie.

Fotos: Nicole Gruber

IHRE APOTHEKER
www.ihreapotheker.de

Unsere Angebote im November 2024

Grippostad C 24 Stk.

Acc Akut 600 20 Stk.

Perenterol Forte 250 mg 20 Stk.

*** Warnhinweise siehe unten**

Orthomol Pro 6 30 Stk.
Orthomol Pro Junior 30 Stk.

Soledum Kapseln Forte 20 Stk.

Transpulmin Erkältungsbalsam 40 g

Grundpreis € 174,75 / 1 kg

Stilaxx Hustenstiller 200 ml

Grundpreis € 69,90 /1 Liter

Laif 900 Balance 100 Stk.

Difflam 1,5mg/ml Spray 30 ml

Grundpreis € 331,33 / 1 Liter

Bion3 50+ Energie 30 Stk.

Doppelherz System Kollagen Extra 30 x 25 ml

Grundpreis € 51,99 / 1 Liter

Vivinox Einschlaf-Spray mit Melatonin 30 ml

Grundpreis € 233,00 / 1 Liter

*** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!**

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheke am Eschenheimer Turm
Hochstraße 31
60313 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 281 171

Apotheke im Facharztzentrum
Robert-Koch-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
+49 (0) 6171 - 9161 10

City Apotheke
Frankfurter Straße 166
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
v. d. Höhe
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke
Herzogstraße 42
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 368 643

IHRE APOTHEKER, c Medicoline, 61449 Steinbach
Unsere Angebote sind gültig im angegebenen Aktionszeitraum. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Preisangaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Verkauf solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro und inkl. der gesetzlichen MwSt. UVP= unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Für alle Medikamente gilt: Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Die Kerb in Bildern

Bekanntmachung der Demokatie-Werkstatt

Wir konnten diese Plakate in den vergangenen Wochen schon vielen Orten in der Stadt aufhängen – es gibt aber sicherlich noch viele Stellen, wo ein weiterer Aushang für den Workshop werben könnte. Wir bitten Sie daher, die Informationen zum Workshop in Ihrem Steinbacher Freundes- und Bekanntenkreis und Ihren lokalen Verteilern weiterzuverbreiten.

Anbei noch einmal die Eckdaten:

Demokratie-Werkstatt am Samstag, dem 30.11.2024

Alle Steinbacher Einwohner:innen sind eingeladen zum Kennenlernen des Netzwerks Buntes Steinbach und zum Austausch.

Wir wollen in der Demokratie-Werkstatt Ideen für ein starkes und faires Miteinander in Steinbach entwickeln und über mögliche Aktivitäten im kommenden Jahr 2025 sprechen.

Wir treffen uns von 11:00 Uhr bis 14:30 Uhr im Bürgerhaus Steinbach, Untergasse 36, in den Clubräumen im 1. OG. Kinder sind bei der Werkstatt herzlich willkommen - es wird eine Spielecke geben. Für Getränke und einen Mittagsimbiss ist gesorgt.

Wir, das sind die Mitglieder des ‚Netzwerks für Demokratie und Menschenrechte - Buntes Steinbach' und alle Interessierten, die sich gemeinsam mit uns für Demokratie, Vielfalt und Toleranz einsetzen wollen. Wir sind ein unabhängiger Zusammenschluss aus Einwohner:innen unserer Stadt.

Wir freuen uns über eine formlose Anmeldung per eMail an: info@buntes-steinbach.de. Spontane Teilnahme ist auch möglich!

Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V. Steinbach (Taunus)

Wohin mit den ganzen Erinnerungen?

Sie wollen Ihren Keller entrümpeln oder wollen ein wenig Platz in Ihrem Leben schaffen?
Sie müssen einen Hausstand auflösen?

Der Geschichtsverein hilft Ihnen, diese Erinnerungen nicht gleich endgültig entsorgen zu müssen. Wir freuen uns über jede Steinbacher Historie wie Videofilme, Krüge, Orden, Bilder, Urkunden, Kalender und, und, und…
Sehr willkommen sind uns auch private Fotoalben, die uns die Steinbacher Geschichte aus einer ganz eigenen persönlichen Perspektive erzählen.

Wir besprechen gerne mit Ihnen, was und wie wir etwas in unser Archiv übernehmen.

Wir sind allerdings auch keine Entrümpler - wir sind Bewahrer und wollen unsere gemeinsame Geschichte in die Zukunft bringen!

Geschichtsverein Steinbach, Kai Hilbig (Vorsitzender)
info@geschichtsverein-steinbach.de 06171-2794006

30 Jahre
Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer
● Planung
● Gestaltung
● Pflege u. Service
● Pflanzung, Teiche
● Pflaster, Naturstein
● Holz-, Mauer- u. Zaunbau
- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -
Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Jahreshauptversammlung des AWO-Ortsvereins Steinbach am 27.07.

Zur Beginn der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Brunch konnte der Vorsitzende Jürgen Galinski nicht nur zahlreiche Mitglieder des AWO-Ortsvereins, sondern auch zusätzlich die Mitarbeiterin des Kreisbüros Cindy da Costa und die Kreisvorsitzende Katrin Hechler als Gäste begrüßen.

„Das letzte Jahr war überaus erfolgreich für uns, konnten wir doch seit Jahresanfang bereits vier neue Mitglieder in unserem Ortsverein aufnehmen und damit den bisherigen Trend umkehren. sagte der Vorsitzendei im Rahmen seines Rechenschaftsberichtes.

Die Verkaufsaktionen des Kleiderladens kommen sehr gut bei den SteinbacherInnen an. Seit 2020 in monatlich stattfindenden Terminen, unter der Leitung von Mechthild Galinski, liegt der Fokus des Kleiderladens auf Nachhaltigkeit und dem entsprechenden „Weiterleben" der gespendeten Kleidung.

Dieser Nachhaltigkeitsgedanke in der Kombination mit dem Preis von jeweils 1 € pro Kleidungsstück sowie die von der Jahreszeit zutreffenden Kleidung, lockte in den vergangenen Jahren viele Kundinnen und Kunden in die Räumlichkeiten in der Kronberger Straße 2.

Die Einnahmen dieser Verkaufsaktionen wurden in Form von Spenden weitergegeben, u.a.

- die Spende von zwei Sitzbänken im Stadtgebiet,
- der Übergabe von Gutscheinen für Schulmaterial an die GrundschülerInnen der Geschwister-Scholl-Schule
- Gutscheine für die Senioren der beiden Seniorenwohnanlagen Birkenweg und Kronbergerstr vor Weihnachten
- eine Spende für die Erdbebenhilfe in Türkei und Syrien
- eine Spende für die Ukrainehilfe über Luftfahrt ohne Grenzen

Außerdem hat sich der Ortsverein an der Modenschau in der Thüringer Anlage im Rahmen der Stadtralley 2023 und der Putzaktion „Sauberhaftes Steinbach" beteiligt.

„Wir bedanken uns bei Jürgen und bei Mechthild, sowie bei der gesamten Mannschaft für die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre, die es der Steinbacher AWO ermöglicht hat, neue Strukturen zu schaffen, sodass wir auch zukünftig einen guten und wichtigen Beitrag in Steinbach leisten können", so sagten Anne Euler-Maroldt und Reinhard Wicher im Rahmen der Aussprache zum Geschäftsbericht übereinstimmend.

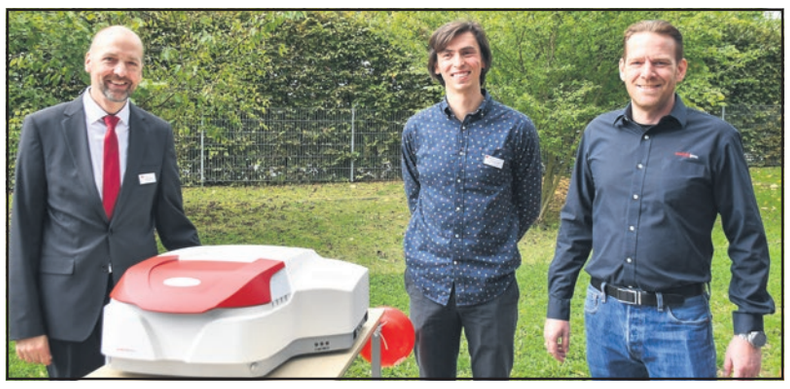
Danach wird Margit Gönsch einstimmig als neue Revisorin gewählt. Abschließend wurden Reinhard Grotke für 40 Jahre Mitgliedschaft und Wolfgang Lehrich für 55 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Der Vorstand der Steinbacher AWO bedankte sich herzlich für das Engagement der zwei anwesenden sowie aller weiterer geehrten Mitglieder, die ihre Urkunden und 1 Glas regionalem Honig individuell im Nachgang überreicht bekamen. AWO Vorstand Steinbach(Taunus)

AWO-Kleiderladen-Verkaufsaktion

am Samstag, 09.November 2024 und Samstag, 30.November 2024 von 10:00 bis 13:00 Uhr Im Seniorentreff Kronberger Straße 2. Es gibt guterhaltene Secondhandkleidung zu supergünstigen Preisen: Wir haben Winterkleidung in vielen Größen für Damen und Herren und Jugendliche und vieles mehr! AWO Vorstand Steinbach

von links: Alexandra Wolf, Jürgen Galinski, Hans Hanusch, Sabine Wolf, Wolfgang Lehrich, Mechthild Galinski, Reinhard Grotke

Großzügige Spende eines Spektralphotometer stärkt naturwissenschaftliche Bildung am Phorms Taunus Campus



Wir sind stolz darauf, dass unser MINT Fachbereich kürzlich die bedeutende Spende eines Spektralphotometer entgegennehmen durfte. Oliver Büttel, ein engagierter Vater und Mitglied der Phorms-Gemeinschaft, stellte zusammen mit der Firma Analytik Jena & Co. KG ein Spektralphotometer für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung. Diese Spende entstand durch einen Austausch zwischen Herrn Büttel und dem Chemielehrer Tomi Hercig, nachdem die Tochter im Unterricht über die Arbeit des Vaters berichtet hatte. In diesem Rahmen erwähnte der Vater die Möglichkeit, ein älteres, aber neuwertiges Gerät zu spenden – eine Gelegenheit, die nun in die Tat umgesetzt wurde. Das Spektralphotometer wird eine wichtige Rolle im Chemieunterricht spielen und den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, komplexe und abstrakte Konzepte der Chemie besser zu verstehen. Zudem stellt das Gerät eine Bereicherung für außerschulische Projekte im Phorms Science Center dar, die den experimentellen Zugang zur Wissenschaft fördern.

Durch diese Spende erhalten die Lernenden die Möglichkeit, ihre praktischen Fähigkeiten weiter auszubauen und naturwissenschaftliche Zusammenhänge in einem anwendungsnahen Umfeld zu erleben.

Wir möchten uns daher recht herzlich bei Herrn Büttel und Analytik Jena & Co. KG für Ihre großzügige Spende bedanken. Dank dieser Unterstützung wurde ein weiterer Beitrag zur Förderung der naturwissenschaftlichen Bildung geleistet.

FSV Seniorenteams beenden Sieglos-Serie

In den beiden Heimspielen am 20.10. standen beide Mannschaften unter Zugzwang. Die Erste Mannschaft hatte im letzten Heimspiel eine 3:1-Führung gegen den Aufsteiger aus Burgholzhausen noch aus der Hand gegeben und am Ende mit nur einem Punkt vom Platz gegangen. Somit standen aus den letzten vier Partien lediglich zwei Zähler auf der Habenseite.

Noch länger lag das letzte Erfolgserlebnis bei der Zweiten Mannschaft zurück. Seit dem 1.9. wartete das Team auf einen Sieg. Auch hier gelangen nur zwei Punktgewinne aus den letzten sechs Begegnungen.

Wollte man die obere Tabellenhälfte nicht aus den Augen verlieren, waren Siege gegen den 1.FC Oberursel für beide Teams Pflicht, auch wenn die personelle Situation nach wie vor sehr kritisch war. Die Zweite Mannschaft machte den Anfang und gewann durch zwei Treffer von Patrick Groos mit 2:0. Da wollte auch die Erste nicht nachstehen. Nach einer endlich einmal konzentrierten Mannschaftsleistung stand es nach einer Stunde 4:0 durch Mahsum Dogan (2), Cem Bektas und Silas Witzke. Den ersten Oberurseler Treffer konterte Patrick Gießen umgehend zum 5:1. Anstatt nun einen klaren Heimsieg zu Ende zu spielen, kamen die Oberurseler noch einmal auf 3:5 heran, ohne den Sieg jedoch nochmals ernsthaft in Gefahr bringen zu können.

Somit steht die Erste Mannschaft nach 13 von 17 Hinrundenspielen mit 17 Punkten auf Rang 10, die Zweite nach 11 Spielen (von 16 in der Qualifikationsrunde) mit 13 Punkten auf Rang 6.

Unsere restlichen Heimspiele 2024:
03.11. 14:30 FSV I – 1.FC Oberstedten
10.11. 14:30 FSV II – FC Mammolshain II
24.11. 13:00 FSV II – SGE Feldberg II
01.12. 14:00 FSV I – Eintracht Oberursel

Seniorenfahrt ins Salzburger Land vom 08. bis 14.September 2024

Geplant is e Seniorenfahrt, oh wie toll,
ratzfatz war de Bus ach schon voll.
Es geht nach Altenmarkt am Zauchensee,
ich bin neugierig, - den will ich seh.
Ach, wenn`s doch nur schon September wär,
die Zeit des Wartens fiel mir schwer!
Doch endlich war es dann doch soweit,
uff mein Platz im Bus hab Ich mich gefreut.
Wer is wohl noch debei,
vielleicht kenn isch zwaa oder drei?
Hoffentlich is net so en Quertreiber debei,
der eim uff de Senkel geht mit seiner Maulerei.
Bis jetzt fiel mir noch kaaner uff,
ei die sin alle sehr gut druff.
Unser Fahrer is de Günter, un ach sei Frau,
da kann ich nur sache, wow!
Er hat uns gut bis ins Salzburger Land gebracht
un widder zurück nach Staabach, es wär ach gelacht.
Biste durstig, krieste was Feuchtes vorbeigebracht,
es gibt ach Wörstscher, man hat an alles gedacht.
Hänge mer dorsch, sin mer, dank Kaffee widder uffgewacht!
Hier bleibt einfach kaan Wunsch offe,
so wird`s ach uff em Heimwesch, - ich will`s hoffe.
Günter, du warst ein armer Wicht,
die Rückfahrt von de Alm, ohne großartiges Licht.
Du meisterst werklich alle Hindernisse,
ohne dich wärn mer uffgeschmisse.

De Sepp, sei Fraa, die Döschter un sei Crew,
dun uns e wunderschö Zeit bereite,
die Dehamgeblibbene dun uns beneide.
Ich genieß es Frühstücksbufet,
alle Bedienungen sin sehr nett.
Hier bleibt werklisch kaan Wunsch offe,
jeder is wie ich zufridde, ich will`s hoffe.
Wo gibt`s des, dass en Wirt zu später Stund
für eine ganz schön große Rund,
en Dippe voll Jagertee braut?
Der hat uns alle widder uffgetaut.
Denn beim Brauchtumsabend in der Tenne
war`s saukalt, mer habbe gar net so viel bibbern könne.
Ihr seid werklich aufmerksame Wirtsleut,
ich hab mich uff jeden Tag gefreut!
Du, als Begleiter im Bus, wer hätte des gedacht,
du hast aus jeder Fahrt ein Highlight gemacht.
Bei dem Musikfreund Hans, wie soll`s auch anders sein,
fühlten sich alle fast wie daheim.
Leckere heiße Suppen, un für unsern Tisch,
e Riesenschüssel Pommes, lecker un frisch.

Die Burg Hohen Werfen war sehr schee,
abber jetzt kann ich erst mal kaa Treppe mehr seh.
In Salzburg bei Sonnenschein gab`s viel zu entdecke,
die Stadt hat so wunderschöne Ecke.
So viel gibt`s da zu berichte, -
ei, da würd ich morje noch dichte.

Erst eine Runde um den See,
bei mir war se größer ausgefalle, oh je.
So viele Pfifferlinge am Weg, es is net zu fasse,
ei, die konnt ich doch net stehe lasse.
Aus dem Grund bin ich erst später ankomme,
weil alles besetzt war, hab ich bei Holländern Platz genomme.
Später, bei de Hüttengaudi habbe die sich zu uns gesetzt.
Was hatte mir für`n Spaß, habbe mit Händ un Füß geschwätzt.
Sepp, hier hast du uns wieder mit neue Musikante erfreut,
Mensch, du kennst abber en Haufe Leut.
Nach em Esse gings erst richtisch los,
mit ner Hobbykapelle aus em Publikum, famos!
Da war die Hölle los im Saal,
mir warn wie uffgezoche, allemal.
Wenn`s am Schönste is muss mer gehn,
tschüss ihr Holländer , „Aufwiedersehn!"
Sepp, dein großes Hobby is die Musik,
was mer für Tön aus all dene Quetsche rauskriegt.
Egal, mit wem du spielst, zu welcher Stund,
bei dir, da geht es immer rund.
Ich weiß, als Künstler bist du es gewohnt,
mir habbe dich stets mit Applaus belohnt.
Sepp, ich wünsch dir von Herzensgrund,
bleib noch lang so fit un gesund,
dann kannste mit deiner Fröhlichkeit, des muss ich sache,
noch viele Mensche glücklich mache.
Dein Humor, deine Lieder, deine Freundlichkeit,
gell, du bist zu alle Schandtate bereit?
Jetzt is abber mei Kehl trocke vom viele Schwätze,
ich denk ich du se einfach benetze.
Un eh ich hier die Flatter mache
will ich allen ein ganz herzliches „Dankeschön!" sache:
Dem Erich, für die tolle Idee eine Fahrt ins Salzburger Land zu machen. Christine und Carlo, dass sie eine solche Reise ausgeführt haben trotz vieler Arbeit und Vorbereitungen. Dem Busunternehmen Schlosser, das sofort bereit war diese Fahrt durchzuführen. Und allen, die dazu beigetragen haben uns ein paar herrliche Tage in der wunderschönen Bergwelt zu bereiten. Alle Mitreisenden, für die vielen schönen Stunden zusammen. Jetzt hat sich mein Bekanntenkreis wieder etwas vergrößert, bis zum nächsten Mal, ich bin wieder debei, eure Gerda Zecha.
(Diese Verse hatte ich am letzten Kaffeenachmittag vorgetragen und viele waren begeistert. Meine Idee, ich setzt sie in die Steinbacher Info, da kann sie jeder noch einmal lesen.)

Steinbacher Parlament erneut Spitze im Hochtaunuskreis

Stadtradeln 2024 trotz Hitze mit viel Schwung und Spaß erfolgreich beendet

Anradeln am 1. September 2024 *Foto: Nicole Gruber*

Vom 1. bis zum 21. September 2024 beteiligte sich die Stadt Steinbach (Taunus) zum fünften Mal an der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses und erzielte dabei folgendes Ergebnis: Insgesamt legten 93 Radfahrerinnen und Radfahrer in 6 Teams 15.170 Kilometer zurück und sparten damit circa 2500 kg CO2 im Vergleich zu Autofahrten ein. Das sind ungefähr 4 Flüge von Frankfurt nach Mallorca und zurück.

Im Hochtaunuskreis kam Steinbach bezogen auf die gefahrenen Kilometer pro Einwohner erneut auf Platz 7.

Wie im letzten Jahr verständigten sich die Parteien auf ein gemeinsames Team „Wir radeln für unsere Demokratie“, was selbstverständlich auch für alle Steinbacherinnen und Steinbacher offenstand. Hier legten 48 Radelnde, 6 mehr wie im letzten Jahr, fast die gleiche Strecke zurück, nämlich beachtliche 6617 km gegenüber 6623 km, was bei der Teamauswertung Platz 1 bedeutete. Bei der Auswertung der km pro Kopf belegte das Team „beef & bike“ erneut mit 408 km den ersten Platz vor dem Team „ADFC“ mit 215 km, dicht gefolgt vom Team „tec5-on-wheels“ mit 214 km.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski hatte in diesem Jahr drei Preise ausgelobt. Einen Preis sollten jeweils die jüngste und älteste Person sowie der oder die Radelnde mit den meisten Kilometern erhalten. Von allen Radlerinnen und Radlern war auch in diesem Jahr Birgit Dettmar-Voerste vom Team „ADFC Steinbach Team + Freund*innen“ einsame Spitzenreiterin mit genau 600 km. Der älteste Radler war Wolfgang Möhle mit 14 km und der jüngste Julius Möller mit 76 km, eine tolle Leistung von Julius. Die Verleihung der Preise ist im Rahmen der nächsten Stadtverordnetenversammlung geplant.

Bezogen auf Hessen in der Kategorie „Einwohner 10.000-49.999“ belegte das Steinbacher Parlament den 14. Platz von 150 Kommunen. Ein fahrradaktives Kommunalparlament, welches im nächsten Jahr sicher noch Potenzial nach oben hat. Bezogen auf den Hochtaunuskreis verteidigte Steinbach erneut Platz 1, gefolgt von Kronberg und Oberursel. „Es war wieder eine großartige gemeinschaftliche Leistung mit tollen Ergebnissen und ein schöner Erfolg für Steinbach. Besonders freut mich, dass auch in diesem Jahr alle im Parlament vertretenen Parteien zusammen mit vielen anderen Radlerinnen und Radlern aus Steinbach ein gemeinsames Team gebildet haben. Die Beteiligung können und sollten wir im nächsten Jahr sicher noch steigern“ so Bürgermeister Steffen Bonk, der sich besonders über den ersten Platz im Hochtaunuskreis als fahrradaktivstes Parlament freute.

„Das diesjährige Stadtradeln hat erneut gezeigt, dass das Fahrrad ein vollwertiges und gleichberechtigtes Fortbewegungsmittel für den Alltag ist. Auch die Idee eines gemeinsamen Anradelns aller am ersten Tag und eines gemeinsamen Schlussradelns am letzten Tag wurde angenommen. Die Radwegeverbindungen enthalten noch Lücken, werden aber vermutlich 2025 weiter ausgebaut. Wir bedanken uns bei allen, die so motiviert mitgemacht haben und freuen uns auf das STADTRADELN 2025“, so die Koordinatoren des Steinbacher Stadtradelns Verena Sporck von der Stadtverwaltung und Jürgen Euler vom Magistrat.

„Geschichten am Nachmittag“

Sonntag, 10. November 2024 um 15:00 Uhr

Vorlesen erleben – ein Genuss für Kinder und ihre Familien *Foto: Bärbel Andresen*

Es ist wieder soweit! Die Vorlesezelte werden eingerichtet und heimelig gestaltet, der Saal des Bürgerhauses wird zum anregenden Vorleseparadies.

Die Interessengemeinschaft (IG) Familien lädt in Kooperation mit der Stadtbücherei Steinbach (Taunus) am Sonntag, den 10. November 2024 um 15:00 Uhr zum vierten Vorlesenachmittag ein.

Spannende und lustige Geschichten in verschiedenen Sprachen erwarten die Familien mit Kindern von 3 bis circa 11 Jahren. Die Geschichten werden alle auf Deutsch gelesen und als Besonderheit zusätzlich auf Ukrainisch, Türkisch, Arabisch und Farsi. Zudem wird auch Brailleschrift, also Punktschrift, vertreten sein. Da gibt es viel zu entdecken, zu hören, zu fühlen und sich mit Freude und Neugierde auf Bekanntes, aber auch Neues einzulassen. Zudem wir es für die Jüngeren ein „Kamichibai“, ein Vorlesetheater, geben. Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten und Onkels sind herzlich eingeladen an diesem ganz besonderen Nachmittag teilzunehmen. Gegen Ende können die Kinder dann noch ihr ganz eigenes Büchlein gestalten, ob mit Worten oder gemalten Bildern.

Die Veranstaltung findet im Saal Steinbach-Hallenberg des Steinbacher Bürgerhauses, Untergasse 36 statt und dauert knapp zwei Stunden. Der Eintritt ist frei.

Für Nachfragen sind die Sprecherinnen der IG Familie, Naila Janjua und Ursula Kitzinger, per E-Mail an ig-familie@stadt-steinbach.de erreichbar. Oder Sie kontaktieren das Stadtteilbüro Soziale Stadt telefonisch unter 06171 2078440 und per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de.

Ausflug in die heimliche Hauptstadt Europas

Gruppenfoto vor dem Rathaus in Dalhunden *Foto: Wolfgang Möhle*

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. hat am 12. Oktober 2024 zu einer Fahrt nach Straßburg eingeladen. Unter der Leitung von Vorstandsmitglied und Ideengeber Wolfgang Möhle starteten 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Steinbach und Umgebung am Samstagmorgen in die Hauptstadt der Region Grand Est und des Elsass. Vereinsvorsitzender und Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, der Reisegruppe gute Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Durch Baustellen und Unfälle auf der Autobahn kam die Reisegruppe verspätet in Straßburg an und musste sich beeilen, das bestellte Schiff für die Rundfahrt noch zu erreichen.

Mit dem Batorama-Boot erlebten die Reisenden eine einzigartige Rundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Die Fahrt ging durch das berühmte Viertel La Petite France mit den ehemaligen Gerbereien entlang der gedeckten Brücken am Vauban-Staudamm vorbei in die Neustadt und schließlich zu den beeindruckenden Gebäuden des Europäischen Parlaments, des Europarats und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte.

Nach der interessanten Fahrt bei frischem Wetter strebten erst einmal alle in ein warmes Café oder Restaurant und genossen jetzt die Freizeit, um die Stadt in all ihrer Schönheit zu erkunden, wie beispielsweise das Straßburger Münster (Cathédrale Notre Dame), das Maison Kammerzell (beeindruckendes Fachwerkhaus aus der Spätgotik), den Place Kléber, das Palais Rohan oder das Musée Alsacien. Einige besuchten auch das Tomi Ungerer-Museum. 14.000 Zeichnungen, die Ungerer dem Museum geschenkt hat, sind dort zu bewundern. Viele liefen noch einmal zum berühmtesten Viertel der Stadt, dem La Petite France.

Die Perle des Elsass mit ihrem herrlichen Blumenschmuck und den übervollen Fußgängerstraßen hat bei Allen Eindruck hinterlassen und wird der Reisegruppe lange in Erinnerung bleiben.

Am späten Nachmittag traten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Heimreise an. Auf dem Weg nach Steinbach kehrte die Gruppe noch in ein kleines Dorfrestaurant in Dalhunden ein, um dort unter anderem den berühmten elsässischen Flammkuchen zu genießen.

Auf der Rückfahrt haben bekannte französische Chansons zum Träumen eingeladen.

Mitmachaktion in der Stadtbücherei zum bundesweiten Vorlesetag

Am Freitag, den 15. November 2024 von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr findet in den Räumen der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, eine Mitmachaktion im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages für alle interessierten Kinder ab 3 Jahren statt.

Ob wir an diesem Nachmittag den höchsten Bücherberg der Welt bauen können? Auf jeden Fall schaffen wir den höchsten Bücherberg Steinbachs, wenn jeder von euch sein Lieblingsbuch mitbringt. Es erwartet euch eine schöne Vorlesegeschichte und im Anschluss seid ihr alle herzlich eingeladen, euch ein Lesezeichen für euer Lieblingsbuch zu basteln. Das Team der Stadtbücherei freut sich auf euch.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

AG „Steinbach repariert“ am 9. November im Bürgerhaus

So mancher Schatz kann vom Ehrenamtsteam wieder in Ordnung gebracht werden. *Foto: Tanja Hoefel*

Am Samstag, dem 9. November 2024 ist es wieder soweit! Der nächste Termin der AG „Steinbach repariert“ findet im Foyer des Bürgerhauses, Untergasse 36 in Steinbach (Taunus) statt! Bringen Sie Ihre defekten Kleingeräte und andere Gegenstände ab 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr bequem und ebenerdig zum Reparieren. Um 13:00 Uhr schließt dann die „Werkstatt“.

Gutes kann weiter genutzt werden. Das Engagement leistet einen Beitrag, die Müllberge kleiner zu halten. Das Team der AG „Steinbach repariert“ freut sich auf Ihren Besuch!

Für weitere Infos wenden Sie sich gerne direkt per E-Mail an das Team unter hilfe@steinbach-repariert.de oder kontaktieren das Stadtteilbüro Soziale Stadt unter Telefon 06171/207 8440.

IG BarriereFREI am 6. November

Am Mittwoch, 6. November 2024 um 19:00 Uhr möchten wir alle IG BarriereFREI Freunde und Interessierte zu unserem Treffen herzlichst einladen. Wir treffen uns im Saal von „St. Bonifatius“ in der Untergasse 27 in Steinbach (Taunus).

Wir berichten über die Gesamtbeiratssitzung, die Stadtrallye und von unserem Beitrag zur Seniorenmesse, sowie über unsere Planungen wie unsere Beteiligung beim Vorlesenachmittag der IG Familien am 10. November 2024, einem Punktschriftkurs (Brailleschrift) für Sehende, um von mehreren Personen bei kommenden Aktionen zeigen zu können wie blinde Menschen lesen und schreiben, einem Sensibilisierungsparcours im Januar und Februar 2025 und es ist die Frage offen, was wir fürs Stadtfest im Juni 2025 planen?

Freunde und Interessierte der IG BarriereFREI sind herzlich eingeladen unverbindlich vorbeizukommen und Fragen, Anregungen und Ideen zum Thema Barrierefreiheit mitzubringen. Wir freuen uns darauf Euch/Sie bei unserem IG Treffen zu sehen.

Sprecherin und Sprecher der IG BarriereFREI: Traute Salzmann und Rolf Leipold.

Erreichen können Sie uns unter: ig-barrierefrei@stadt-steinbach.de

Nächstes Treffen der IG Nachhaltigkeit am 18. November

Das nächste Treffen der IG Nachhaltigkeit findet am Montag, den 18. November 2024, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Taunus), Untergasse 36, Raum Pijnacker statt.

Die IG Nachhaltigkeit wird die Aktivitäten des Jahres 2024 auswerten, vom letzten Gesamtbeirat und den laufenden Projekten berichten und die Vorhaben für das Jahr 2025 besprechen. Die IG freut sich auf zahlreiches Erscheinen und einen regen Austausch! Bringen Sie sich mit Ihren Fähigkeiten, Kenntnissen und Ihrem Engagement ein! Die IG freut sich immer über weitere Interessenten an der Arbeit.

Bitte merken Sie sich auch schon den Termin für das erstes Treffen im neuen Jahr vor, welches am Mittwoch, 15. Januar 2025 am gleichen Ort stattfindet.

Die IG Nachhaltigkeit können Sie per E-Mail unter ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen.

Gelungener Auftakt zum ersten Kreativtreff am Dienstagvormittag im Stadtteilbüro

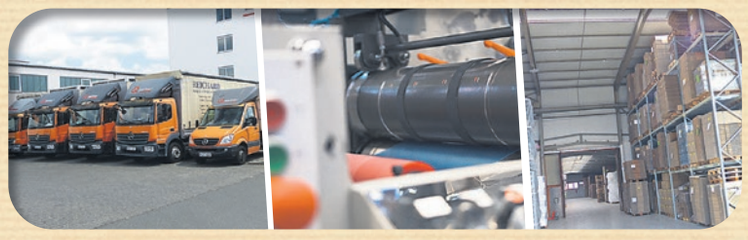
Es war ein anregender, gemütlicher Morgen am 1. Oktober 2024. Die Teilnehmerinnen des Kreativtreff haben viel gelacht und sind ihrem Ziel, etwas für einen guten Zweck zu schaffen, nähergekommen. Es wurden schon einige Quadrate in den verschiedensten Farben, Techniken und Mustern gefertigt. Daraus sollen Kissen entstehen, die an Seniorinnen und Senioren verschenkt werden. Dies ist das erste Kleinprojekt des Kreativtreffs für die nächsten zwei bis drei Wochen. Wenn auch Sie gern in gemütlicher Runde handarbeiten oder basteln möchten, sind Sie herzlich eingeladen, sich fortan immer dienstags im Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6 in Steinbach (Taunus) von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr zu treffen.

Weitere Kleinprojekte, in denen in verschiedensten Kreativtechniken gemeinsam genäht, geklebt, gemalt, gefaltet, gehäkelt, gewebt, gestrickt oder einfach auf verschiedenste Weise dem kreativen Geist Raum gegeben wird, folgen dann aufeinander. Die gemeinsam erschaffenen Werke werden jeweils an Menschen in Steinbach verschenkt.

Das Team des Kreativtreffs Vera Lons, Hannelore Velte und Ursula Kitzinger freut sich auf Sie und auf das gemeinsame Werken! Die Teilnahme ist kostenlos. Das Material wird gestellt. Dank vieler Spenden ist der Kreativtreff gut bestückt mit unterschiedlichsten, tollen Materialien.

Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6, 61449 Steinbach, Telefon 06171 207 8440, E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

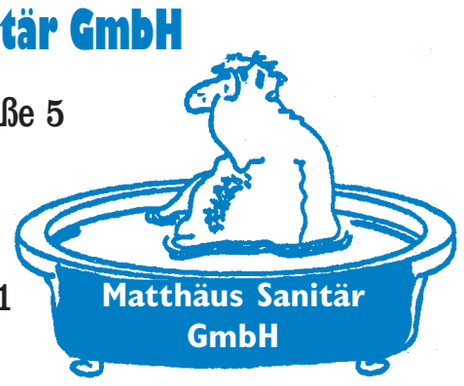
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



„Musik für den Frieden“

Gedenken zum Volkstrauertag

Am Sonntag, 17. November 2024 findet in der Trauerhalle und auf dem Kriegsgräberfeld des Friedhofs der Stadt Steinbach (Taunus) die Veranstaltung „Musik für den Frieden“ – Gedenken zum Volkstrauertag statt. In einer feierlichen Veranstaltung soll gemeinsam an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnert und ein Zeichen für den Frieden gesetzt werden.

Der Volkstrauertag, unter dem neuen Namen „Musik für den Frieden“ beginnt um 11:30 Uhr. Musikalisch unterstützt und begleitet wird die Veranstaltung vom Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) sowie von Ellen Breitsprecher und Clemens Mohr.

Erstmals lädt ein gemeinsamer Lichtermarsch alle Teilnehmer dazu ein, ein sichtbares Zeichen der Erinnerung und Hoffnung zu setzen. Im Anschluss an die Kranzniederlegung und des Lichtermarsches findet in der Trauerhalle eine Bilderausstellung von Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern zu dem Thema „Frieden“ statt.

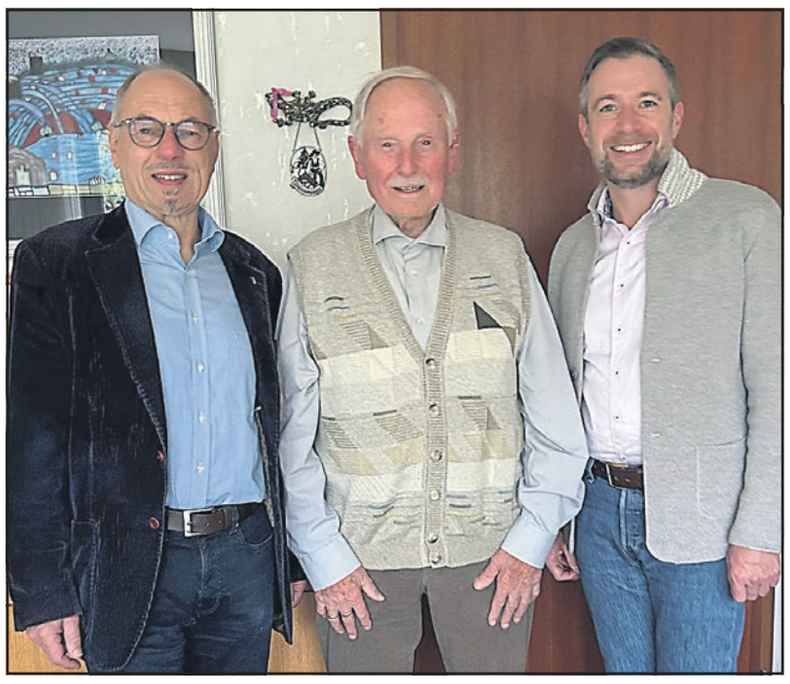
Bei Kaffee und Tee haben die Gäste die Möglichkeit mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen sowie für einen Austausch von Gedanken und Erinnerungen.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski und Bürgermeister Steffen Bonk heißen alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger zu der Gedenkveranstaltung „Musik für den Frieden“ herzlich willkommen und freuen sich über die Teilnahme, um ein Zeichen für Frieden und Zusammenhalt zu setzen.

Abholung der gelben Säcke ab Grundstücksgrenze

Die Abholung der Verpackungsabfälle in den Gelben Säcken bzw. Tonnen erfolgt in Steinbach in der Regel 14-tägig. In letzter Zeit ist festzustellen, dass vor allem die Säcke bereits mehrere Tage vor deren Abholung an die Straßen gestellt bzw. gelegt werden. Dies ist kein schönes und ansprechendes Stadtbild und je nach Witterung reißen die Säcke auf und deren Inhalt verteilt sich auf den Straßen, was wiederum Ungeziefer und Ratten anzieht. Die Stadt Steinbach weist darauf hin, dass die Gelben Säcke frühstens am Abend vor der jeweiligen Abholung an die Straße zu stellen sind. Die Termine für die Abholung der Gelben Säcke sind dem Abfallkalender zu entnehmen. Diesen finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Rathaus » Bürgerservice » Abfallwirtschaft. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung.

90. Geburtstag von Bruno Schade



Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski, Jubilar Bruno Schade und Bürgermeister Steffen Bonk *Foto: privat*

Am 17. Oktober 2024 feierte Bruno Schade seinen 90. Geburtstag und dieses besondere Ereignis ließen sich Bürgermeister Steffen Bonk und Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski nicht nehmen, um dem Jubilar die Glückwünsche der Stadt Steinbach (Taunus), der Hessischen Landesregierung und des Hochtaunuskreises zu überbringen.

In jungen Jahren absolvierte Bruno Schade erst eine Ausbildung zum Zimmermann. Auf seinem zweiten Bildungsweg machte er seinen Meister für Beton- und Stahlbeton und fand bei der Stadt Frankfurt am Main als Bautechniker eine Anstellung.

Sein großes Hobby ist und bleibt sein Garten. Der grüne Daumen des Jubilars zeigt sich in liebevoll angelegten Beeten, wo jede Pflanze und Blume seinen Platz hat. Ganz besonders stolz ist der 90-Jährige auf seinen Apfelbaum. Bruno Schade hat sich sehr über das Geschenk von Bürgermeister Bonk und Stadtverordnetenvorsteher Galinski gefreut: ein handgefertigtes Vogel- und Futterhaus aus Holz, welches einen besonderen Platz im Garten bekommt und ihn an diesen schönen Tag erinnern wird.

Wir wünschen Bruno Schade noch viele gesunde, glückliche und zufriedene Jahre in Steinbach (Taunus).

Eiserne Hochzeit im Hause Bergmann

Ein seltenes und ganz besonderes Jubiläum stand am 17. Oktober 2024 im Hause Bergmann an. Margot und Günter Bergmann feierten ihre Eiserne Hochzeit und blicken damit auf stolze 65 Ehejahre zurück. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar im Namen des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), der hessischen Landesregierung und des Hochtaunuskreises herzlich zu gratulieren. Ebenfalls waren Freunde und Bekannte bei Margot und Günter Bergmann um ihnen Glückwünsche zu überbringen.

Kennengelernt haben sich die beiden in unserem schönen Vordertaunusstädtchen. Ein wenig später – zur fünften Jahreszeit - hat es auf einem Faschingsball zwischen Margot und Günter Bergmann gefunkt und die beiden haben sich in einander verliebt.

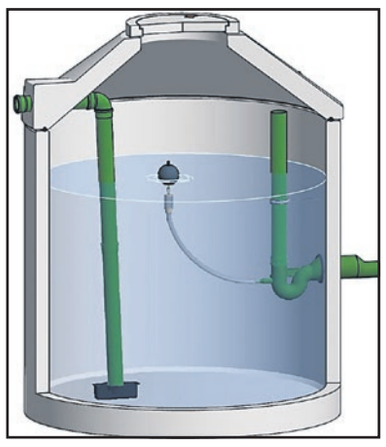
Im Jahr 1957 gab sich das Jubelpaar auf dem Steinbacher Standesamt das Ja-Wort. Gemeinsam bauten sie ihr Haus in der Austraße. Ihre beiden Söhne machten das Familienglück komplett sowie einige Zeit später ihre zwei Enkelkinder.

Die gelernte Schneiderin und der Schreinermeister waren begeisterte Wanderer und blicken auf viele schöne Momente in der Natur zurück. Ein weiteres großes Hobby war der Fußball. Günter Bergmann war lange Jahre aktiver Fußballer beim Fußballsportverein Germania 1908 Steinbach (Taunus) e.V. Seine Ehefrau Margot war stets an seiner Seite und hat ihn zu vielen Spielen begleitet.

Wir wünschen dem Jubelpaar und noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach.

Bürgermeister Steffen Bonk, Jubelpaar Margot und Günter Bergmann *Foto: Mathias Bergmann*

CDU setzt sich für weniger Bürokratie und mehr Starkregenschutz ein

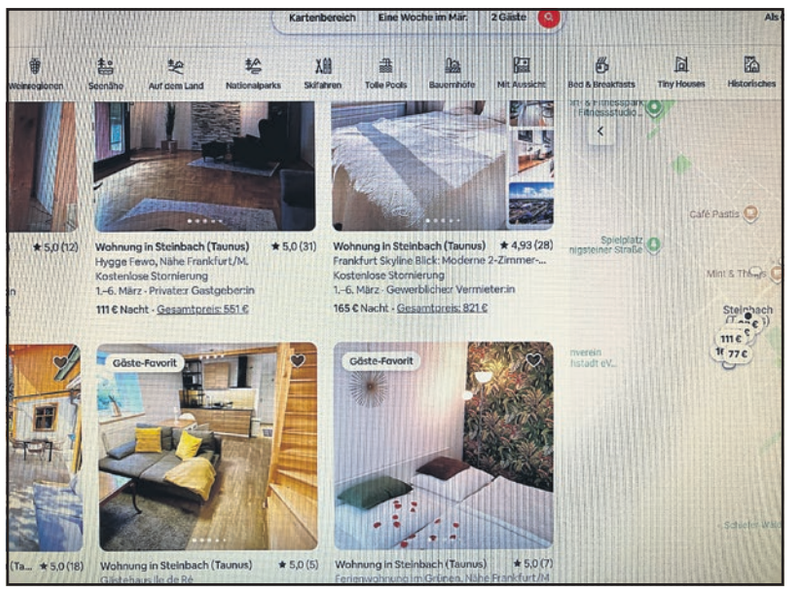


Eine spezielle Schwimmdrossel in der Zisterne sorgt regelmäßig dafür, dass immer ein gewisses Volumen für die Aufnahme von Starkregenwasser vorhanden ist. (Beispielprodukt von Mall Umweltsysteme)

In der Vorbereitung auf die nächste Stadtverordnetenversammlung hat die CDU-Fraktion sich ausführlich mit den zur Entscheidung stehenden Themen beschäftigt und zu jeweils einstimmigen Haltungen gefunden. Die Zustimmung zum ausführlichen Klimaschutzgesetzkonzept war schnell vereinbart, da es ausführlich und professionell die Optionen der Stadt Steinbach für mehr Klimaschutz aufzeigt. Der Weg zur Klimaneutralität der Stadt ist zwar nicht einfach, aber die nötigen Maßnahmen sind jetzt aufgezeigt und müssen nun Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Die vorgeschlagene Zisternensatzung entspricht überwiegend den Erwartungen der Stadtverordneten der CDU und wird deshalb ebenfalls grundsätzlich mitgetragen. Leider ist der CDU-Vorschlag, Zisternen mit einer Teilfunktion für Regenwasserrückhaltung vorzusehen, wie sie der Bauamtsleiter Müller vorstellte, sowie diese zu bezuschussen, im vorbereitenden Ausschuss abgelehnt worden. Fraktionsvorsitzender Christian Breitsprecher kündigte an: “Wir werden uns in der Stadtverordnetenversammlung noch einmal dafür einsetzen, dass diese elegante Form der sehr dezentralen Regenrückhaltung in Steinbach doch noch eine Chance hat.“

Die vorgeschlagene Ferienwohnungssatzung wird die Fraktion dagegen einhellig ablehnen. Derzeit werden etwa 0,1 Prozent der Steinbacher Wohnungen auf der einschlägigen Plattform angeboten, die von einer solchen Satzung betroffen wären. Der Bürokratieaufwand von Genehmigung über Kontrolle bis zur Verhängen von Strafen ist unverhältnismäßig angesichts der Wirkung, vielleicht eine Handvoll Wohnungen dem langfristigen Wohnungsmarkt wieder zur Verfügung zu stellen. Es muss auch berücksichtigt werden, dass die kurzfristige Vermietung von Wohnraum an Handwerker oder Gäste auch im Interesse von



Ein Blick auf eine der Angebotsplattformen im Internet zeigt: von den ca 10 Angeboten sind mehrere gewerbliche Angebote (ehemaliges Hotel, Gästehaus) und nur etwa 5 könnten auch als langfristig vermietbare Wohnungen gelten. (Screenshot vom 24.10. von airbnb)

Steinbach sein kann. Wer schon einmal bei einem Familienfest Gäste in Steinbach unterbringen wollte, weiß, dass man Hotelzimmer fast nur noch in den Nachbarstädten findet. Der Stadtverordnete Heino von Winning erläutert: „Wir sehen derzeit keinen Trend zur massenhaften Umwandlung von Mietwohnungen in Ferienwohnungen. Den meisten Mietern in Steinbach ist eine Untervermietung eh vertraglich verboten. Der schon sehr belasteten Stadtverwaltung nun eine neue Verwaltungs- und Kontrollaufgabe vorzuschreiben, ist nicht angebracht. Es ist doch eigentlich Konsens, die Bürokratie zu vereinfachen und zu reduzieren. Wir sollten auf diese Satzung verzichten.“

Antrag der FDP-SPD-Koaliton umgesetzt

TiBaKo im Feld Richtung Stierstadt

Im März 2022 stellte die von der FDP geführte Koalition einen Antrag zur Aufstellung von Tisch-Bank-Kombinationen (TiBaKo) in der Steinbacher Stadtverordnetenversammlung. Nun wurde die erste TiBaKo im Juli 2024 aufgestellt.

In der Umgebung im Steinbacher Norden Richtung Stierstadt gibt es zahlreiche Spaziergänger, jedoch kaum Sitzgelegenheiten. Die TiBaKo bietet eine Möglichkeit, in den warmen Monaten zu verweilen und sich auszuruhen. Besonders für Jugendliche ist sie ein geeigneter Treffpunkt, um Zeit miteinander zu verbringen.

„Wir haben 2021 als FDP-Ortsverband einen Fragebogen für Jugendliche und junge Erwachsene gestartet. Aus diesem gingen viele Anregungen hervor, unter anderem der Wunsch nach weiteren Sitzgelegenheiten im Feld“, erklärt die stellvertretende

Fraktionsvorsitzende Laura Jungeblut den Ursprung der Antragsidee. Sie freut sich, dass der Antrag nun umgesetzt wurde, und hebt hervor, dass der von der Stadt gewählte Standort für die TiBaKo sehr sinnvoll ist.

AUTO-SCHEPP GmbH
Ihr Partner in Steinbach
✓ Reparaturen aller Art und Marken
✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen
Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb
• Allgemeine Installationen • Sprechanlagen
• Sannierungen • Beleuchtungsanlagen
• Heizungssteuerungen • Netzwerkverkabelung
• Kundendienst • VDE & BGV A3 Prüfung
Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

weru
Fenster und Türen fürs Leben
SCHÖN SICHER
SCHÖN WARM
SCHÖN STARK
Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.
Hier erhältlich:
KURT WALDREITER GMBH
Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de
www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH
• Markisen
• Jalousien
• Rollläden • Rolltore
• Elektr. Antriebe
Verkauf
Montage
Reparaturen
Tel. 06171-79861 · Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho | Rechtsanwälte Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Frank Specht
Rechtsanwalt
Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.
Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

WERBEN in der STEINBACHER INFORMATION
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste
Sonntag 03.11.
9:30 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres; anschl. Gräbersegnung
18:00 Uhr Andacht mit Orgelmusik "Hilf Herr meines Lebens" Texte und Gebete Christof Reusch - Orgelmusik Matthias Göbel
Mittwoch 06.11.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 10.11.
11:00 Uhr Wortgottesfeier Familiengottesdienst zu St. Martin mit der Kindertagesstätte St. Bonifatius
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 13.11.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
19:00 Uhr Friedensandacht mit Wanderfriedenskerze in der Friedensdekade
Donnerstag 14.11.
15:30 Uhr Wortgottesfeier mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres (Haus an der Wiesenau)
Sonntag 17.11.
9:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Singalong -Andacht im Rahmen der Friedensdekade

Termine
Mittwoch 06.11.
10:00 Uhr IG Senioren; Demenz-Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Pflegende Angehörige haben im Gesprächskreis die Möglichkeit unter fachlicher Unterstützung mit Gleichgesinnten ihre Erfahrungen auszutauschen. Außerdem gibt es Tipps und Ratschläge für den Alltag mit Demenzbetroffenen, Hilfe- und Entlastungsangebote für die häusliche Pflege, Wertschätzung und Anerkennung. Anmeldung zum Gesprächskreis bei ig-senioren@stadt-steinbach.de oder telefonisch unter 06171 9160 580@web.de

14:00 Uhr IG Senioren Demenz: Hilfe und Unterstützung für pflegende Angehörige: Menschen mit Demenz sind früher oder später überwiegend auf Unterstützung angewiesen. Bianca Syhre, Demenzcoach mit 30 Jahren Berufserfahrung im Umgang mit demenziell veränderten Menschen, bietet eine Demenzsprechstunde für pflegende Angehörige an. Interessierte Angehörige sollten sich direkt bei Bianca Syhre unter risus.syhre@web.de zu einem verbindlichen Termin anmelden. Die Beratung ist kostenlos.
Freitag 08.11.
18:00 Uhr Let's Make Music
Sonntag 10.11.
12:00 Uhr Treffen der Neuzugezogenen
Sonntag 10.11.
15:00 Uhr Treffen der MinistrantInnen

Hinweise
Orgelandacht am 03.11.2024 um 18.00 Uhr in St. Bonifatius mit Dr. Matthias Goebel (Orgel) und Christof Reusch (Texte/Impulse): Hilf Herr meines Lebens Orgelmusik von Widor, Bach u.a. verbunden mit Texten zu Leben und Hoffnung. Herzliche Einladung zu einer Stunde Besinnung im November, dem Monat des Gedenkens an unsere Verstorbenen.
Plaudern im November: Gesprächseinladung für alle mit Pastoralreferent Christof Reusch im Foyer des Gemeindezentrums Am 07.11. und 14.11. von 17 Uhr bis 19 Uhr

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste
23. Sonntag nach Trinitatis 03.11.
11.00 Uhr „Ich bin böse!" Ein Mahl für Alle - Vorstellung der Konfirmanden begleitet vom Kirchenchor und Projektchor im Bürgerhaus der Stadt Steinbach mit anschließendem Kürbissuppenessen (Pfarrer Herbert Lüdtke und Projektchor) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr 10.11.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille in der St. Georgskirche (Uwe Eilers und Yumi Yokoyama-Kühnl an der Orgel) Kollekte: Für die Hessische Lutherstiftung sowie für die AG Trauerseelsorge
Montag 11.11.
19.00 Uhr Friedensandacht in der St. Georgskirche (Arbeitskreis Ökumene)
Mittwoch 13.11.
19.00 Uhr Friedensandacht in der St. Bonifatiuskirche (Arbeitskreis Ökumene)
Vorletzter So. im Kirchenjahr 17.11.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Vikar Léandre Chevallier) Kollekte: Für „Hoffnung für Osteuropa"
19.00 Uhr Friedensandacht in der St. Bonifatiuskirche (Arbeitskreis Ökumene)

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus
Dienstag 05.11.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 06.11.
16.00 Uhr Café International
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
17.00 Uhr Frauentreff am Mittwoch
Donnerstag 07.11.
15.00 Uhr Seniorencafé „KaffeeKlatsch"
16.00 Uhr Trommelkids (jugendraum)
Freitag 08.11.
15.00 Uhr Georgs Flötenband
Dienstag 12.11.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 13.11.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
Donnerstag 14.11.
16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)
Freitag 15.11.
15.00 Uhr Georgs Flötenband
Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrerin Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684
@: evelyn.giese@ekhn.de
Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite www.st-georgs-gemeinde.de.

St. Bonifatius Steinbach

Plauderzeit im November mit Pastoralreferent Christof Reusch

Nach den guten Erfahrungen mit der „Plauderzeit auf der Kirchenbank" im Sommer, wird Pastoralreferent Christof Reusch an folgenden Tagen mit Tee und Keksen für Gespräche und Plaudereien für Sie da sein:

Donnerstag, 07.11.24 von 17-19 Uhr
Donnerstag, 14.11.24 von 17-19 Uhr
Dienstag, 19.11.24 von 17-19 Uhr
Donnerstag, 28.11.24 von 17-19 Uhr

Er freut sich schon auf schöne und interessante Begegnungen im warmen Foyer des Gemeindezentrums St. Bonifatius, Untergasse 27, Steinbach.

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2024

6.) Montag, 09. Dezember um 19 Uhr im Bürgerhaus

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg
Taunusstraße 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftpraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:
zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 16.11.2024 und der Redaktionsschluss ist am 07.11.2024.

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Wir nehmen Abschied von

Christian Köhlreuter

* 24.07.1955 † 17.10.2024

Wir vermissen ihn sehr.

Hannelore Köhlreuter
und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 4. November 2024 um 14.15 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt/M., Eckenheimer Landstr. 194, statt.

Die Stadt Steinbach (Taunus) trauert um ihren

ehemaligen Stadtverordneten und Stadtrat

Gerhard Heinrich

der am 06.10.2024 im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Gerhard Heinrich wurde im Jahr 1958 in Bad Homburg v. d. Höhe geboren und war seiner Heimat in Steinbach (Taunus) Zeit seines Lebens eng verbunden.

Er engagierte sich bei Bündnis 90/Die Grünen und wurde von den Bürgerinnen und Bürgern mehrfach in die Steinbacher Stadtverordnetenversammlung gewählt, in die er seine Erfahrungen als Biobauer und Ingenieur zum Wohle seiner Heimatstadt einbrachte. Darüber hinaus gehörte Gerhard Heinrich als Stadtrat dem Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) an. Für sein langjähriges kommunalpolitisches Wirken wurde ihm im Dezember 2016 die Verdienstmedaille in Bronze der Stadt Steinbach (Taunus) verliehen.

Durch seine den Menschen zugewandte Art erfreute sich Gerhard Heinrich hoher allgemeiner Achtung und Wertschätzung.

Wir danken Herrn Heinrich für sein kommunalpolitisches Engagement zum Wohle unserer Stadt und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Steinbach (Taunus), den 25. Oktober 2024

Für die Stadtverordnetenversammlung	Für den Magistrat
Jürgen Galinski	Steffen Bonk
Stadtverordnetenvorsteher	Bürgermeister

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde Steinbach (Taunus) e.V.,
der Gewerbeverein Steinbach e.V. und die Stadt Steinbach (Taunus) trauern um

Hans Pulver

* 20.04.1929 † 20.09.2024

Hans Pulver hat, wie kaum ein anderer, in den vergangenen 50 Jahren die neuere Steinbacher Vergangenheit erzählt. Dabei ging es ihm nicht um das bloße Aufzählen von Daten und Fakten: einzelne Personen bildeten mit ihren Erlebnissen den Rahmen dieser Erzählungen. Oft waren das Erinnerungen und Momente, die seine verstorbene Frau Anni und er selbst im täglichen Steinbach erlebt haben. Er wirkte an vielen Publikationen des Geschichtsvereins mit, dessen Mitglied er seit 1996 war. Wie gelangte ein Kalbacher Bub zu dieser großen Verbundenheit?
Hans Pulver arbeitete von 1957 bis 1962 bei der Steinbacher Gemeindeverwaltung, aber eigentlich schon 1952 wurde er durch die Hochzeit mit seiner Anni zu einem Steinbacher und blieb dies zeitlebens, auch nach dem Umzug nach Oberursel. Er interessierte sich neben der Steinbacher Vergangenheit weiterhin für das aktuelle politische und gesellschaftliche Leben sowie für die großen und kleinen Projekte im Ort. Regelmäßig erreichten das Rathaus Briefe mit Anekdoten, in denen Hans Pulver Bezüge zu diesen Projekten herstellte und von vergangenen Tagen zu berichten wusste. Diese Briefe „garnierte" er mit kleinen Karikaturen. Regelmäßig unterstützte er zahlreiche Projekte und Maßnahmen mit Spenden, wofür wir ihm sehr dankbar waren, sind und bleiben.
Besondere Freude bereitete ihm unser Steinbacher Stadtfest, welches er ebenfalls unterstützte. Vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern war er in den vergangenen Jahrzehnten als Verfasser kleinerer Textbeträge für die Steinbacher Information aufgefallen und ist so in unseren Erinnerungen verblieben. Diese liebevollen Berichte, die häufig in einem Bezug der heutigen Zeit zur vergangenen Steinbacher Geschichte standen, haben unsere Zeitung bereichert und dazu beigetragen, dass sie lesenswerter wurde und ist. Unzählige vorliegende Geschichten, Anekdoten und Zeichnungen werden das Schaffen von Hans Pulver in die Zukunft bringen und die Erinnerung an einen liebenswerten Menschen bewahren.

Für den Verein für Geschichte und Heimatkunde Steinbach (Taunus) e.V.	Für den Gewerbeverein Steinbach e.V.	Für den Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus)
Kai Hilbig	Walter Schütz	Steffen Bonk
Vorsitzender	Vorsitzender	Bürgermeister

St. Georgs Nachrichten

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven

GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe November 2024

„Alles, was ihr getan habt einem meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir getan." Matthäus 25, 40

Sie ist zwiespältig:

Einerseits steht sie naturgemäß am Rande und im Schatten und doch: Wer sie erfährt und für sich selbst erlebt, für den kann sie zu einem ganz zentralen und wichtigen Ereignis werden. Gemeint ist die Diakonie, der tätige Dienst am Mitmenschen, egal ob er uns sympathisch ist oder nicht.

Die Hilfe steht im Vordergrund. Diakonie ist tätige Nächstenliebe! Also keine frommen Sprüche oder tief geistigen Gespräche, wenn einer Hilfe braucht, bekommt er sie, so hat es uns Jesus im Gleichnis vom Barmherzigen Samariter ans Herz gelegt:

Da liegt einer darnieder und endlich, als es einer sieht und erkennt, da braucht einer Hilfe, da packt er an, ohne groß zu fragen oder über Zuständigkeiten zu verhandeln .

Das ist einer der zentralen Punkte des Christentums: Da sein, mit anpacken, tun, was nötig ist.

Sich nicht über den anderen erheben, sich vielleicht deshalb wohl in der vermeintlich sicheren Helferrolle fühlen, sondern mitgehen, seine Hand geben, wozu sie gerade auch von anderen gebraucht wird, geben, von dem, was da ist.

Wenn das gelingt und ich davon höre, wird mir warm ums Herz. Dann ist klar, hier passiert Gottesbegegnung. - Oder doch nicht?

Häufig ist es den Helfenden gar nicht bewusst, wie sehr sie jemandem helfen und dass das unmittelbar mit Gott zu tun hat.

In der Geschichte vom Schuster Martin erzählt Leo Tolstoi, wie der Schuster Martin in seiner kleinen Kellerwerkstatt auf Jesus wartet, der ihm abends bei dessen täglicher Bibellektüre sagt, dass er ihn am folgenden Tag besuchen kommen würde.

Am folgenden Tag lädt Schuster Martin den alten Stephan ein, sich bei ihm zu wärmen und Pause zu machen vom schweren Schnee schippen. Ebenso versorgt Martin die junge Mutter in dünnen Kleidern mit ihrem Kind mit Suppe und Wärme. Auch für den jungen Apfeldieb, im Streit mit einer energischen Marktfrau, - ihm droht eine schwere Strafe - setzt Martin sich ein und sorgt für Versöhnung.

Und immer wieder an diesem Tag hält Martin Ausschau nach Jesus, der sich doch für einen Besuch bei ihm angesagt hatte.

Und als es dann wieder Abend geworden ist und der Schuster Martin wieder aus seiner Bibel liest und er sich fragt, wo denn Jesus heute bloß geblieben ist, hört er beim Lesen von Matthäus 25 die Stimme Jesu zu ihm sprechen: „ Ich bin bei dir gewesen, hast du mich erkannt?"

Und da erscheinen vor Martin noch einmal alle Menschen, denen er am Tag begegnet ist: der alte Stephan, die junge Mutter mit dem Säugling, der kleine Junge und die Marktfrau. „Erkennst du mich jetzt?" fragt die Stimme Jesu.

Und als die Vision verschwunden ist, da freut sich Martin und er liest den Vers 40 aus dem 25. Kapitel des Matthäusevangeliums mit großer innerer Bewegung:

„Alles, was ihr getan habt einem meiner geringsten Brüder, das habt ihr mir getan."

Wenn wir einen unverstellten Zugang zum Nächsten haben, dann hat Gott, der alle Menschen geschaffen hat, Anteil daran. Dann ist eine transzendente, heilende Ebene mit dabei. Manchmal ist das direkt spürbar, manchmal auch nicht.

Es bringt uns alle voran, wenn wir uns um einander ehrlich bemühen, wenn wir wirklich teilen: Zeit und Gut und Anteilnahme. Wir brauchen und dürfen uns dabei weder aufgeben noch klein machen.

Einander etwas zu Gute tun: Dann kann Gott Gestalt werden.

Wir gehen um Gottes Willen liebevoll und behutsam miteinander um. Wenn wir uns trauen!

Herzlich

Ihre Evelyn Giese, Pfarrerin

„Mein Plan mit euch steht fest:
Ich will euer Glück und nicht euer Unglück."
Jeremia 29,11

Die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach trauert um

Gerhard Heinrich

Er war ein duldsamer und innovativer Mensch,
ein Bio-Pionier für Natur und Umwelt.
Wir haben Gerhards Engagement sehr geschätzt!
Gott stärke seine Angehörigen in ihrer Trauer
und gebe ihnen Trost und Zuversicht für ihr Leben!

Der Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

Nach dem Fest ist vor dem Fest

Beim diesjährigen Gottesdienst ***Ein Mahl für alle!*** kehrt der Kirchenchor der Ev. St. Georgsgemeinde gemeinsam mit dem Projektchor „We are the World" ins Steinbacher Bürgerhaus zurück!

Bereits beim Ukrainischen Kulturfest Freundschaft am 5. Oktober 2024 waren die Reihen des festlich

geschmückten Bürgerhauses gefüllt und es wurde mal andächtig zugehört und mal im Takt mit der Musik gewippt. Ziel des Festes war, die musikalischen und kulturellen Traditionen zu bewahren, neue zu entwickeln und das Zusammenleben von Menschen zu fördern - so teilte sich der Kirchenchor der Ev. St. Georgsgemeinde die Bühne mit Musikerinnen und Musikern, Künstlerinnen und Künstlern aus der Ukraine und aus der Region. Für den Chor war das eine großartige Auftrittsgelegenheit. Man konnte nicht nur ein besonderes Repertoire präsentieren, darüber hinaus wurde der Chor von einigen Projektsängerinnen und -sängern verstärkt.

Nun gibt es für alle, die nicht dabei sein konnten, eine zweite Chance, die geprobten Lieder des Chorprojektes zu hören: Im Rahmen des bereits aus den vergangenen Jahren bekannten Gottesdienstformates ***Ein Mahl für alle!*** mit Pfarrer Herbert Lüdtke und Team kehren die Sängerinnen und Sänger am 3. November 2024 um 11 Uhr im Rahmen des Formates ***„Musik für alle!"*** auf die Bühne des Steinbacher Bürgerhauses zurück. Bei einem besonders bunten und stimmungsvollen Gottesdienst wird traditionell der Tisch gedeckt, sodass alle gestärkt und mit guten Gedanken nach Hause gehen.

Ellen Breitsprecher leitet den Projektchor „We are the World" und unter der Leitung von Malte Bechtold werden vom Kirchenchor vier Stücke gesungen: Zwei Klassiker der romantischen Chorliteratur mit Mendelssohn-Bartholdys Motette Verleih uns Frieden und Anton Bruckners Chorsatz Locus Iste (anlässlich des 200. Geburtstages des 1824 geborenen Komponisten) sowie der Schlusschor Alles, was ihr tut aus der gleichnamigen Kantate von Dietrich Buxtehude, und das traditionelle hebräische Lied Hineh Mah Tov.

Malte Bechtold

Steinbach, die Kerb - und Korinth

Schon im ersten Jahrhundert, als sich die ersten christlichen Gemeinden bildeten, gab es für den Apostel Paulus, engagierter theologischer Vordenker und Missionar, gelegentlich Anlass, Briefe an die sich gerade bildenden Christengemeinden zu schreiben, um das richtige Verständnis zum christlichen Glauben zu vermitteln. An die Korinther gingen mehrere Briefe weil es bei diesen wohl erheblichen Klärungsbedarf gab. Zur Rechtfertigung der in vielerlei Hinsicht über die

Stränge schlagenden Lebensweisen erklärten die Christen aus Korinth, dass man ja durch den rechten Glauben bereits erlöst sei und man sich demzufolge in Saus und Braus, sittlich bedenklich und ungestraft der eigenen Feierlaune hingeben darf.

Das war ein Irrtum! Und so sah sich Paulus aufgefordert, folgenden Text an die Korinther zu schreiben: *„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber es soll mich nichts gefangen nehmen."*

Am Kerbesonntag, 13.11.24, beim *„Gottesdienst für alle"* war der Apostel ein Pfarrer und hieß nicht Paulus sondern Herbert Lüdtke. Dieser hatte eine „Bierpredigt" im Festzelt vorbereitet, was allerdings im Steinbacher Epizentrum des gepflegten Apfelweinkonsumes thematisch angepasst werden musste.

Das mit Fleiß und Ambition erstellte Predigtkonzept, welches ausdrücklich keine Moralpredigt werden sollte, wurde bereits nach den ersten Sätzen verlassen und Pfarrer Herbert Lüdtke vermittelte der Zeltgemeinde in freier Rede seine Gedanken zum Feiern, Alkohol, und den Grenzen des Erlaubten. Ja, alles ist möglich - wenn es denn, wie Paulus schreibt, dem Guten dient.

Pfarrer Lüdkte, selbst Direktor-Sohn einer bekannten Frankfurter Bierbrauerei, konnte aus seiner Jugend einschlägige Anekdoten zum Thema Alkoholkonsum (hier nicht direkt dem Guten dienend - aber im Nachhinein lehrreich) zum Besten geben.

Und dann kam er doch einmal kurz zum Vorschein: Der mahnende Zeigefinger! Immerhin musste Pfarrer Lüdtke schon mehrmals viel zu früh Verstorbene, und nicht zuletzt aufgrund eines „korinthischen" Umganges mit Alkohol, beerdigen. Und hier schienen freundlich formulierte, aber doch mahnende Worte angebracht.

Schnell wurde aber souverän die Kurve wieder genommen, und nach mit Gitarre begleiteten Liedern, - sogar im Kanon - dem Segen und einer reichlich gespendeten Kollekte von 395,- EUR für die Steinbacher Krisenhilfe ging der diesjährige Kerbegottesdienst über in den traditionellen Frühschoppen mit anschließendem Programm.

An dieser Stelle vielen Dank an die Steinbacher Kerbegesellschaft, den Kerbemädels und Kerbeburschen für die Mitwirkung zu dem gelungenen Gottesdienst im Festzelt!

Andreas Mehner - Text und Bild

Melodien der Unendlichkeit

Die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach lädt Sie am Ewigkeitssonntag ein, im Rahmen des Formates ***„Musik für alle!"*** sich von Musik und Texten berühren zu lassen. Dieses Jahr steht Musik für die Seele für vielfältige

Melodien. In der Raumakustik der Kirche werden sich Instrumentalmusik und Gesang vermischen, um eine emotionale Zeit der Besinnung und Introspektion zu bieten. Auch die Sprachmelodie erklingt durch französische Gedichte, die mit der Musik ein Gegenüber finden.

Wir freuen uns sehr, Sie am Sonntag, den 24. 11. 2024, um 17 Uhr in der ev. St. Georgskirche begrüßen zu dürfen, um die Melodien der Unendlichkeit zu erleben.

Vikar Léandre Chevallier

Murre nicht,

wenn dich die Plage
harter Arbeit nicht verlässt!
Kirchweih ist nicht alle Tage
und nur schön
ein selt'nes Fest.

Martin Greif (1839-1911)